

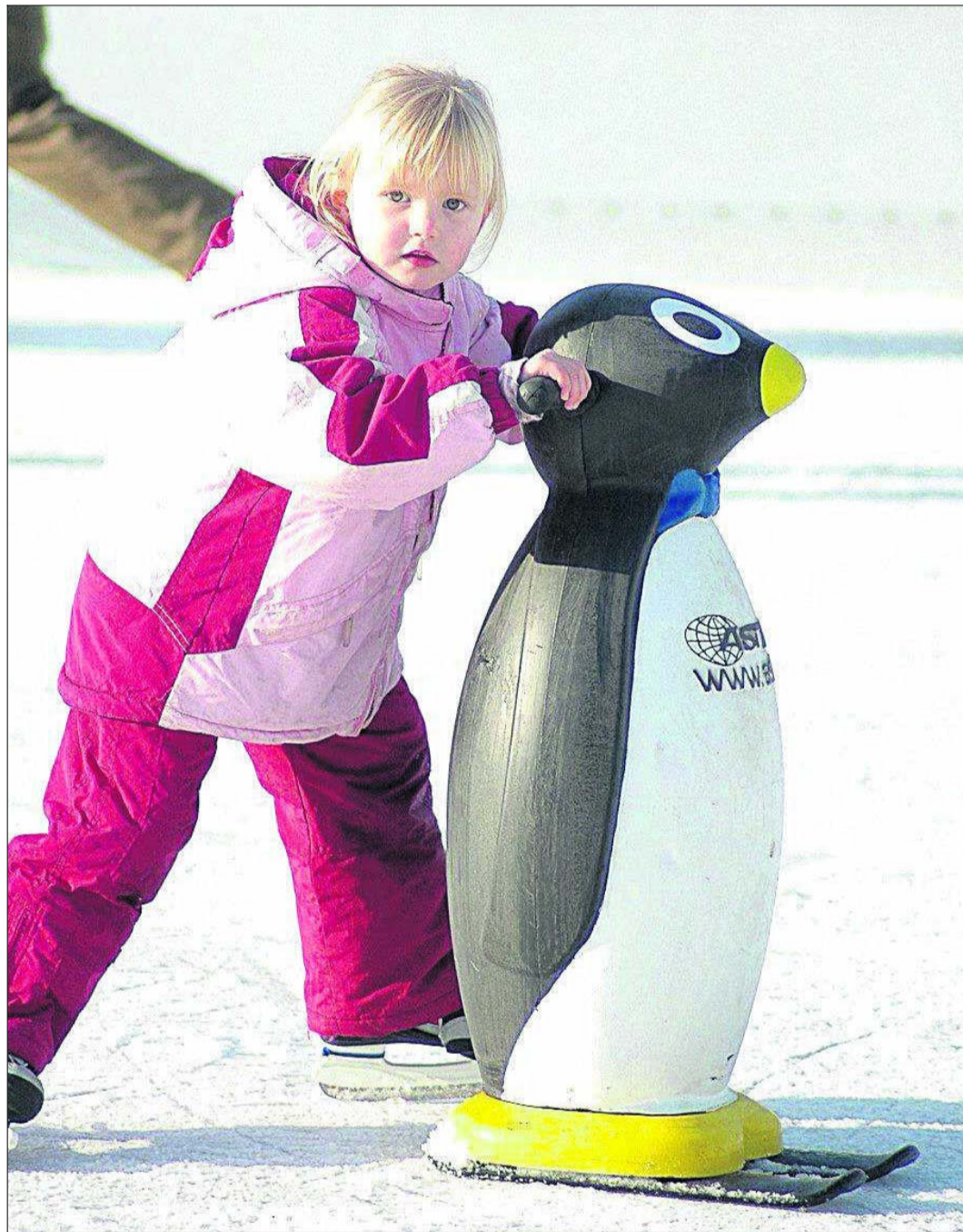


Hecht verhalf auf den Thron

Plön – Ein Hecht von über neun Pfund bescherte Thomas Süchting aus Tramm die Königsehre beim Sportfischerverein Plön. Bericht auf Seite 25

Schwentinentaler entdecken ihr Herz für den Wintersport

Auf dem zur Eisbahn umfunktionierten Tennisplatz herrscht Hochbetrieb



Die vierjährige Julia aus Pansdorf stand auf der Schwentinentaler Eisbahn zum ersten Mal auf Schlittschuhen. Und das klappte mit Hilfe von „Pingu“ schon ganz gut. Fotos Kuhl

Schwentinental – Das Eisspektakel „Schwentinental on Ice“ geht nach der erfolgreichen Premiere zu Jahresanfang in die zweite Runde.

Hunderte von kleinen und großen Schlittschuhfreunden schnürten gleich zum Auftakt am Sonnabend nach Freigabe der Eisbahn ihre Stiefel.

„Eine Supersache. Das Eis ist toll und hält“, war Torge ganz begeistert. Nachdem er knapp zwei Stunden seine Runden gedreht hatte, ging es für den Zehnjährigen erst einmal zu einem Fußballturnier nach Preetz. „Abends bin ich dann wieder auf der Eisbahn.“ Wie viele andere Kinder, Jugendliche und deren Eltern gehört Torge zu einem vielköpfigen Helferteam, das den Schwentinentaler Schlittschuhspaß rund und um einen gefluteten Tennisplatz der Tennisgemeinschaft Raisdorf ehrenamtlich auf die Beine stellt.

Melanie Leyk, die mit ihrer Familie aus dem ostholsteinschen Pansdorf angereist war, war voll des Lobes: „Das ist wirklich nett gemacht hier. Vor allem im Dunkeln stelle ich mir das bei all den Lichterketten sehr stimmungsvoll vor.“ Und der Punsch schmeckte ihr auch bei den momentanen Plusgeraden.

Bei frühlingshaften Temperaturen um die zwölf Grad hatte die Freigabe der Eisfläche lange Zeit auf der Kippe gestanden. Die drei Kühl-Aggregate liefen nach Auskunft von Cheforganisator, Tennis-Jugendwart Jörg Burckhardt, pausenlos unter Vollast. Ein Team habe die ganze Nacht über alle ein bis zwei Stunden neues Wasser aufgebracht. Die jetzt sechs Zentimeter di-



„Das Eis ist super“: Torge (10) war ganz begeistert vom Zustand der dauergekühlten Eisbahn. Er gehört einem vielköpfigen Helferteam der Tennisgemeinschaft Raisdorf an, das rund um das winterliche Eisspektakel ehrenamtlich im Einsatz ist.

cke Eisschicht soll laut Burckhardt bei einer Eistemperatur von zur Zeit exakt minus 5,7 Grad um weitere drei Zentimeter aufgebaut werden. Klar, dass angesichts der hohen Energiekosten der Betrieb der wetterunabhängigen, 700 Quadratmeter großen Eisbahn ohne das Sponsoring mehrerer heimischer Unternehmen nicht möglich wäre.

Rund um die Eisbahn ist auch eine kleine Budenstadt entstanden mit Punschbar etwa, Bratwurststand und „Skihütte“, an der es Leberkäs-Semmel oder auch Apfelstrudel und Buchteln mit Vanillesoße gibt. Wem es mal zu kalt werden sollte, der kann sich ins bewirtete Vereins-

heim zurückziehen. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 14 bis 20 Uhr, freitags von 14 bis 22 Uhr, sonnabends von 10 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr. Eingeschränkt geöffnet wird auch an den Feiertagen zu Weihnachten und zur Jahreswende. Der Eintritt kostet drei Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Schlittschuhe werden für drei Euro je Paar verliehen. Parkplätze sind am Sportzentrum Klinckenberg im Ortsteil Raisdorf in ausreichender Zahl vorhanden.

www.schwentinental-on-ice.de



Gefluteter Tennisplatz: Auf dem Gelände der Tennisgemeinschaft Raisdorf kommen Kufenfreaks auf einer wetterunabhängigen Eisfläche bis zum 24. Januar täglich auf ihre Kosten.

Eutiner Kreishaus zeigt Flagge gegen Gewalt

Blaue Banner als Symbol für die Aktionswoche

Eutin – Auch die Kreisverwaltung Ostholstein in Eutin beteiligt sich in der jetzt beginnenden Woche an den Aktio-

nen zum Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“, indem sie bis Freitag, 27. November, die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ am Kreishaus setzt.

Unterstützt wird dieses Zeichen von der „KIK“-Kordinatorin in Ostholstein, Claudia Wolf, einer Mitarbeiterin des Frauennotrufs. KIK ist ein Netzwerk von Institutionen, die sich gegen häusliche Gewalt einsetzen. Seit die Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes die Fahnenaktion vor neun Jahren ins Leben gerufen hat, haben sich zahlreiche Verbände und Gleichstellungsbeauftragte angeschlossen.

Inzwischen wehen bundesweit mehr als 5000 leuchtend blaue Banner an diesen Tagen in über 850 Kommunen. Hilfe und Informationen erhalten Betroffene beim Notruf Ostholstein, Tel. 04521/73043, im Frauenhaus Ostholstein, Tel. 04363/1721, sowie bei der helpline 0700/99911444. In sieben Sprachen informiert die Website. www.gewaltschutz.info

INHALT

„Powerherzen“ für den wohltätigen Zweck.....	22
Laboe: VHS hat sich von den Querelen erholt.....	24
Amt Schrevenborn.....	22
Schwentinental.....	22
Preetz und Umland.....	22/23
Probstei.....	24
Selenter See.....	24
Plön und Umland.....	25
Ostholstein.....	25
Tipps und Termine.....	25
Notdienste.....	25

AM TELEFON

Ostholsteiner Zeitung
 Heute von 14 bis 15 Uhr
 Peter Thoms
 04522-741332



E-Mail: oz.red@kieler-nachrichten.de

Morgen Kinder wird's nichts geben

KN ERFÜLLEN WÜNSCHE

Oder doch? Sie können helfen! Sagen Sie uns, wem.

Sicher kennen Sie jemanden, für den dieses Jahr Weihnachten kein Fest der Freude wird. Oder jemanden, der sich das ganze Jahr über aufopfernd engagiert und nun ein besonderes Dankeschön verdient? Sagen Sie uns, wem wir womit etwas Gutes tun können. Ein kurzer Brief oder eine E-Mail genügen. Aus allen Einsendungen werden wir 5 Vorschläge auswählen. In der Weihnachtsausgabe am 24. Dezember berichten wir über die Übergabe der Geschenke.

Schicken Sie uns Ihren „Wunschzettel“ mit Namen und Adresse, sowie den Angaben der Person, der Sie etwas Gutes tun wollen an: Kieler Nachrichten, Privatkundenmanagement, Stichwort „Wunschzettel“, Fleethörn 1-7, 24103 Kiel oder an wunschzettel@kieler-nachrichten.de. Alle Informationen finden Sie unter www.kn-online.de/wunschzettel

Einsendeschluss ist Samstag, der 05.12.09.

Kieler Nachrichten

So viel Zeitung muss sein